

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 05.11.2020**

Zu TOP : 9.1

Nutzung der Geothermie in der Hansestadt Stralsund

Einreicher: Michael Adomeit, Einzelbürgerschaftsmitglied

Vorlage: AN 0149/2020

Herr Adomeit begründet den Antrag ausführlich. Er verweist auf die Förderfähigkeit der Geothermie und die Effektivität der Energiegewinnung. Laut Bergamt sind die Voraussetzungen zur Errichtung eines Geothermiekraftwerkes gegeben. Herr Adomeit bittet, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Buxbaum geht auf die Nutzung der Geothermie in der Hansestadt Stralsund ein. Die Thematik wurde im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben diskutiert. Nach Aussagen des Bergamtes sind die geologischen Voraussetzungen positiv, jedoch wird die Wirtschaftlichkeit eines derartigen Vorhabens negativ beurteilt. Die Anträge unter TOP 9.1 und TOP 9.2 sind demnach nicht vertretbar. Herr Buxbaum wirbt dafür, den Anträgen nicht zuzustimmen.

Herr Adomeit entgegnet, dass die Geothermie die einzige saubere Energielösung darstellt. In anderen Städten wird der visionäre Gedanke verfolgt. Zudem merkt er an, dass hohe Investitionen auch in anderen Bereichen der Energiegewinnung erforderlich wären.

Für die Fraktion Bürger für Stralsund erklärt Herr Philippen, dem Antrag zuzustimmen. Er hält es für möglich, Innovationen voranzutreiben.

Herr Dr. Zabel beantragt die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben, um die Vor- und Nachteile sowie die Wirtschaftlichkeit, z.B. unter Einbeziehung der HOST, zu beraten.

Herr Adomeit merkt an, dass die Thematik mehrfach im Ausschuss diskutiert wurde. Zudem habe die HOST kein Interesse an der Geothermie, da diese sich auf das Thema Wasserstoff spezialisiert.

Herr Kühnel meint, dass einer Prüfung zugestimmt werden kann.

Der Präsident lässt über die Verweisung des Antrages AN 0149/2020 wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0149/2020 zur Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten zur Errichtung eines Geothermiekraftwerkes in der Hansestadt Stralsund durch das Land und den Bund bestehen.

Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben zur Beratung vorzulegen.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen
2020-VII-07-0366

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Steffen Behrendt

Stralsund 19.11.2020